

## Vereinsmeisterschaftsfinale '19

Hauptsache ihr hattet Spaß!

Unter diesem Motto gingen am vergangenen Wochenende die Vereinsmeisterschaften zu Ende. Ganz so spannend wie die letzten Jahre ging es hierbei nicht mehr zu, hatte doch Tobias Heinrich über 100 Holz Vorsprung. Uneinholbar in einem Spiel! Die Akteure duellierten sich also um Platz 2.

Diese 11 Teilnehmer waren aktuell noch im Rennen.

Dario Paveli hatte bereits vor einigen Wochen seine finalen Durchgänge absolviert und blieb bei insgesamt 1608 Holz hängen. Eine gute Leistung in Anbetracht seiner geringen Trainings- und Spieleinheiten.

Zu Beginn durften Antonio Gomes und Matthias Just ran. 38 Holz galt es für Matthias auf Anton aufzuholen. Matthias hat stark begonnen in die Vollen, doch zum Schluss immer wieder nachgelassen, sodass Anton stets auf Augenhöhe war. Im Abräumen lief dann alles nach Plan. Matthias zog immer weiter davon und die 38 Holz Vorsprung schmolzen dahin. Am Schluss rettete sich Anton mit 4 Neunern im Abräumen, so dass er sich am Ende mit 1642 Holz zu 1640 Holz den 6. Platz sicherte.

Bei Günter Leuser lief an diesem Tag nichts zusammen und an seine 453 Holz vom 3. Durchgang konnte er nicht mal annähernd anknüpfen. Durch diese Leistung fiel er auf den letzten Platz zurück.

Dieter Splettstößer hatte nur 22 Holz Rückstand auf Platz 2. Doch unser Überraschkandidat konnte seine guten Leistungen leider nicht im Finale abrufen. Zu viele Ungenauigkeiten im Abräumen ließen ihn auf Platz 8 abrutschen.

Lothar Maier hatte durch seine drei knappen 400er im Mittelfeld zu kämpfen und die Konkurrenz war hier gut vertreten. Nach seinem sehr verhaltenen Start war er nun warmgespielt und kegelte sich in einen Rausch. Anwurf, weg; Anwurf, weg; Neuner; Anwurf, weg, weg&hellip; So konnte es weitergehen. Am Ende reichte es aber nur zu Platz 9 aufgrund der ersten 193 Holz.

27 Holz musste Günter Oßfeld auf den zweiten Platz aufholen und wollte dafür alles geben. Doch wie bei Lothar kam er nicht so recht in Fahrt und verspielte durch seine ersten 193 Holz jede weitere Ambition auf den Vizemeister. Da konnte nur noch der Gegner helfen.

Harald Haag war der gejagte aktuelle Vizemeister und er machte Günter das gewünschte Geschenk. Stark begonnen in die Vollen, doch dann war Schluss mit lustig. Es war kein richtiger Kegelfluss erkennbar und mit gerade mal 387 Holz musste er einige Kegler vorbeiziehen lassen.

Mit Josef Frei rechnete keiner mehr, war er doch bereits zu weit abgeschlagen, doch er belehrte sie eines Besseren. 313 Holz in die Vollen waren mal ein Grundstein, den er durch das sehr gute Abräumen von 135 Holz komplettierte. Er kletterte Platz um Platz nach oben. Günter zitterte um seinen Podestplatz, aber es reichte am Ende nicht ganz für Josef.

Marvin Kunter hatte zwar 160 Holz Rückstand auf den Tabellenersten, doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Wer weiß was dem führenden heute widerfährt. Stark in die Vollen, mit Präzisionskugeln und vier Neuner noch besser abgeräumt zauberte er 473 Holz zum Abschluss auf die Bahn. Die Fans waren begeistert und tobten.

Der daneben spielende Tobias Heinrich wusste um seinen Vorsprung und spielte seine letzte Runde souverän zu Ende. Ohne Fehl und Tadel, aber im Abräumen nicht mehr ganz so konzentriert wie die ersten Runden, brachte er seinen Vorsprung locker ins Ziel. Damit ist er zum ersten Mal Vereinsmeister&hellip; Die Gratulation von der ganzen Truppe war ihm sicher !!!

Endstand der Tabelle:

Platz	Spieler	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
1.	Tobias Heinrich	1200	610	21	1810

2.  
Marvin Kunter  
1187  
562  
13  
1749  
3.  
Günter Oßfeld  
1145  
536  
17  
1681  
4.  
Josef Frei  
1190  
485  
31  
16755.  
Harald Haag  
1188476  
35  
1664  
6.  
Antonio Gomes  
1153  
489  
38  
16427.  
Matthias Just  
1116  
524  
29  
16408.  
Dieter Splettstößer  
1163  
474  
35  
16379.  
Lothar Maier  
1149  
478  
31  
162710.  
Dario Paveli 1126  
482  
38  
160811.  
Günter Leuser1117  
468  
10  
1575

Wir gratulieren unserem Tobias Heinrich zu seiner ersten Vereinsmeisterschaftstrophäe und erhoffen uns nun mehr Einsatzbereitschaft in der kommenden Verbandsrunde. Dass er kegeln kann, hat er eindrucksvoll bewiesen, doch so einen Spieler benötigen wir nicht nur im Training, sondern samstags auf der Bahn. Mal sehen was sich hier einrichten lässt. Einen Pokal durfte er nicht mit nach Hause nehmen, doch der Wein dürfte ihm viel besser schmecken und mit dem neuen roten Kegel-Handtuch kann er sich an seine glorreiche Kegelzeit erinnern.